



Am Institut für Kunstwissenschaft (IKW) der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist zum 01.01.2027 folgende Stelle mit der Hälfte (50 %) der regelmäßigen Arbeitszeit (zzt. 19,9 Wochenstunden) zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

– Entgeltgruppe 13 TV-L –

Die Stelle ist befristet bis zum 30.06.2027. Eine Verlängerung ist nicht möglich. Dienort ist Braunschweig.

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig/University of Art ist eine international orientierte, künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht. Mit etwa 1.000 Studierenden in den Studienbereichen Freie Kunst, Kunstpädagogik/Kunst Lehramt, Darstellendes Spiel, Design, Visuelle Kommunikation, Kunstwissenschaft und Medienwissenschaften gehört die HBK zu den großen Kunsthochschulen in Deutschland.

Der Tätigkeitsbereich der zu besetzenden Stelle umfasst die Mitarbeit in der Entwicklung eines Forschungsprojekts zum Thema „Antagonistische Beobachtung. Begegnungen mit rechten Akteur:innen im Dokumentarfilm“ in Kooperation mit der Professur Philosophie mit dem Schwerpunkt Ästhetik und Theorie der Künste (Prof. Dr. Felix Trautmann). Im Zentrum steht die Analyse filmischer Begegnungen mit rechten Akteur:innen und der dokumentarischen Strategien von Filmschaffenden. Die Stelle dient im Sinne einer Anschubfinanzierung zur Erarbeitung eines Antrags für ein längerfristiges Forschungsprojekt.

Zu den Aufgaben gehören:

- Mitwirkung an der Vorbereitung des Drittmittelanspruchs für ein Anschlussprojekt (Literaturrecherche, Projektstruktur, Partnerinstitutionen)
- Mitarbeit beim Aufbau eines kuratierten Filmkorpus zu politischen Antagonismen im Dokumentarfilm
- Recherche und Sichtung von filmischen Fallbeispielen, inklusive Archivmaterial und Paratexten (Festivalauswertung, Interviews, Presse, Produktionskontext)
- Konzeption und Organisation einer Filmveranstaltung an der HBK Braunschweig sowie am Filmmuseum Wien.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master) und Promotion (mindestens eingereicht) in Film- und Medienwissenschaft, Kulturwissenschaft, Kunstwissenschaft, Dokumentarfilm oder visueller Anthropologie
- Sehr gute Kenntnisse im Bereich visueller Kultur und Dokumentarfilm
- Interesse an Fragestellungen zu politischer Bildproduktion
- Erfahrung in wissenschaftlicher Recherche und Textarbeit
- Strukturierte, selbstständige Arbeitsweise

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem interdisziplinären Forschungsprojekt an der Schnittstelle von Philosophie, Filmwissenschaft und politischer Theorie
- Einbindung in Forschungs- und Veranstaltungsaktivitäten der HBK

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig fördert Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten und tritt für Geschlechtergerechtigkeit und personelle Vielfalt ein. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Auskünfte erteilt Prof. Dr. Felix Trautmann (felix.trautmann@hbk-bs.de)

Ihre Bewerbung (Motivationsschreiben, beruflicher Werdegang, Zeugnisse, ggf. Schriftenverzeichnis,) senden Sie bitte ausschließlich in digitaler Form (in einer zusammenhängenden Datei im PDF-Format), **bis zum 20. November 2026** ausschließlich per E-Mail an **Bewerbung@hbk-bs.de**. Im Betreff geben Sie bitte „Stellenausschreibung Antagonistische Beobachtung“ an. Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen in anderen Dateiformaten oder Links zu weiteren Unterlagen nicht berücksichtigt werden. Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.

Zum Zwecke der Personalauswahl werden auf der Grundlage von § 12 NDSG i. V. m. § 88 NBG personenbezogene Daten verarbeitet. Im Falle der Nichtauswahl werden die Bewerbungsunterlagen und sämtliche personenbezogenen Daten sechs Monate nach rechtskräftigem Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet bzw. gelöscht. Detaillierte Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie hier: www.hbk-bs.de/hochschule/stellenausschreibungen-1